



JOURNAL

Schüler bauen ein grünes Klassenzimmer

NEUHAUSEN-STEINEGG. Die Verbandsschule im Biet in Stein-egg ist für ihre Berufswegeplanung bereits ausgezeichnet worden. Den Schülern werden viele praktische Erfahrungsmöglichkeiten geboten, nicht nur im Rahmen der zahlreichen Praktika. Zu den vier bereits bestehenden Bildungspartnerschaften mit Firmen (Physiopraxis Witteck, Burger Print, Holzbau Würsig, Gindele) sind nun zwei weitere dazugekommen. Die Firma Holzhauer aus Hamburg baut mit den Schülern gemeinsam ein Insektenhotel und die Firma Benitz-Natur aus Unterreichenbach begleitet die Schüler dabei, ein schon lange versandetes Biotop neu aufleben zu lassen. Die dafür ausgesuchte Ecke auf dem Schulgelände soll über die Jahre von den Schülern so umgestaltet werden, dass daraus eine Wohlfühloase mit einem grünen Klassenzimmer entsteht. Für die Schulleiterin Helga Schuhmacher ist wichtig, dass „Schüler nicht nur außerhalb der Schule, sondern auch in der Schule, im Rahmen der Wahlpflichtfächer, Berufsbilder wie Zimmermann und Landschaftsgärtner nicht nur theoretisch, sondern auch praktisch erfahren“. Solche Projekte seien „motivierend und sie haben außerdem eine hohe Identifikation mit der Schule zur Folge.“ *rst/pm*

■ In Unterreichenbach werden die geforderten Hilfsfristen eingehalten.

■ Dies ist allerdings nur dem Notarzt Peter Löffelhardt zu verdanken.

RALF RECKLIES
UNTERREICHENBACH

Bei Notfällen, bei denen ein Notarzt benötigt wird, sind sie im Landkreis Calw mit am besten versorgt“, sagte Walter Beuerle, der Vorsitzende des DRK-Kreisverbandes Calw. Bei der jüngsten Sitzung des Unterreichenbacher Gemeinderats informierte der ehemals hauptamtliche DRK-Rettungsdienstleiter und heutige Bürgermeister der Stadt Neubulach die Mitglieder des Gremiums über die notärztliche Versorgungssituation am nördlichen Rand des Landkreises Calw.

Versorgung von Bieselsberg aus

Dass Beuerle die Gemeinde Unterreichenbach in einer guten Situation sieht, ist dabei in erster Linie der Tatsache zu verdanken, dass Peter Löffelhardt seit geraumer Zeit von Bieselsberg aus als Notarzt vor Ort tätig ist. Bei Notfällen kommt Löffelhardt in Schömburg, Unterreichenbach und Bad Liebenzell zum Einsatz. Dank Löffelhardt würde in Unterreichenbach „quasi zu 100 Prozent“ die vom Land Baden-Württemberg geforderte Hilfsfrist eingehalten. Durch diese seien die Rettungskräfte verpflichtet, „in 95 Prozent aller Fälle nach maximal 15 Minuten am Ein-



Dem Notarzt Peter Löffelhardt hat es die Gemeinde Unterreichenbach zu verdanken, dass sie bei der Einhaltung der vom Land Baden-Württemberg geforderten Hilfsfrist gut abschneidet.

FOTO: PZ-ARCHIV

satzort zu sein“, erklärte Beuerle

Bevor Peter Löffelhardt zur Verfügung gestanden habe, sei der Landkreis Calw bei der Erfüllung der Vorgaben auf dem letzten Platz gewesen. Nur in knapp 77 Prozent aller Fälle sei die vorgeschriebene Hilfsfrist von 15 Minuten erfüllt worden – in Unterreichenbach und Bad Herrenalb sei diese selten erreicht worden. Inzwischen belege man landesweit Platz acht und schaffe die Vorgaben in 90,5 Prozent aller Fälle. Vor allem im ländlichen Raum

sei es ein Problem, die geforderten Einsatzzeiten zu schaffen.

Dass nach einem Notfall die Einlieferung der Patienten nicht immer in das Wunschkrankenhaus erfolge, hat laut Beuerle logistische Gründe. Während es wochentags üblicherweise kein Problem sei, einen Patienten aus Unterreichenbach auf Wunsch auch in ein Pforzheimer Krankenhaus zu bringen, sei dies an den Wochenenden oft nicht möglich. Würde sich der begleitende Notarzt zu weit von der Rettungs-

wa- che entfernen, sei bei einem Folgeeinsatz kein schnelles Eintreffen am Notfallort gewährleistet. Daher erfolge zumeist die Einlieferung in das Calwer Krankenhaus. Der Gemeinderat und Mediziner Reinhard Schunck glaubt nicht, dass es nur logistische Gründe sind, die zu einer Einlieferung in der Calwer Klinik zur Folge habe. Er wittert auch politische Gründe, da es auch um Einnahmen des Klinikverbundes Südwest gehe, das auch vom Landkreis Calw mit getragen werde.

Superstarkes Musical

HEIMSHEIM. In der Heimsheimer Stadthalle wird an diesem Samstag das Kindermusical „superstar(k)“ aufgeführt. Das mittlerweile vierte Kindermusical dieser Art beginnt um 18 Uhr, der Einlass ist ab 17 Uhr, der Eintritt ist frei. Die 100 Kinder proben seit November für diese Aufführung. Die Lieder stammen von unterschiedlichen Musicals, das Stück wurde jedoch den Kindern „auf den Leib geschrieben“. So erwartet die Besucher an diesem Abend eine Geschichte über ein Mädchen, das lernt, dass Gott jemand ist, der sich für sie und ihr Leben interessiert und für sie da ist. *pm*

Waldensern auf der Spur

NEUENBÜRG/ÖTISHEIM. „Auf den Spuren der Waldenser“ ist eine Tageswanderung der Schwarzwaldvereins-Ortsgruppe Neuenbürg mit Besichtigung überschrieben. Die zweite Etappe führt am Sonntag, 25. März, von Knittlingen-Kleinwillars nach Ötisheim-Schönenberg. Treffpunkt ist um 8.45 Uhr am Neuenbürg Hauptbahnhof. Mit der S-Bahn geht es nach Mühlacker und weiter nach Bretten. In Kleinwillars beginnt die Wanderung. In Schönenberg wird das Waldenserhaus „Henri-Arnaud-Haus“ besichtigt. Die Wegstrecke ist 15 Kilometer lang. Der Höhenunterschied beträgt 150 Meter. *pm*

Die Führung hat Barbara Hauser, Telefon (070 82) 13 93.

– ANZEIGEN

vhs

Einzelveranstaltungen mit Abendkasse

Fr., 23.03.2012, 19.00 Uhr
Wichtiges aus dem Nachbarrecht
Günter Foos
Friedrich-Weinbrenner-Schule Neulingen

Fr., 23.03.2012, 20.00 Uhr
Südafrika – Schwarz und Weiß in Farben
Jutta und Bruno Goldhorn
Feuerwehrhaus Stein

Mi., 28.03.2012, 19.00 Uhr
Israel und Palästina: Ist ein friedliches Miteinander möglich?
Vortrag von Matthias Hofmann M.A.
vhsHaus, Zerrennerstr. 29, Raum 002

Mi., 28.03.2012, 20.00 Uhr
vhsBilderWelten: In 80 Tagen um die Welt
Multivisionsschau
André Schumacher
CongressCentrum Pforzheim, Am Waisenhausplatz 1-3, Kleiner Saal (ermäßigte Karten im vhs-Vorverkauf)

Do., 29.03.2012, 19.30 Uhr
Insel Krim und Odessa
Reinhold Richter
Rathaus Ellmendingen, Bürgersaal

Do., 29.03.2012, 20.00 Uhr
Bochum - Baikol: 20.000 km mit dem Fahrrad
Nicola Haardt
Reuchlinhaus, Jahnstr. 42, Vortragssaal

Volkshochschule Pforzheim-Enzkreis
Zerrennerstr. 29, 75172 Pforzheim
Telefon: 072 31 38 000, Fax: 3800-34
E-Mail: info@vhs-pforzheim.de
Internet: www.vhs-pforzheim.de

Angebot der Fleischerfachgeschäfte:

Staub Pforzheim, Ganzhorn Birkenfeld und Arlinger, Dürr und Beier Nöttingen, Kuppinger Eutingen, Kübler Engelsbrand und Huchenfeld, Gehrig Birkenfeld, Ast Pforzheim-DW, Reiling Ersingen, Maier Niefern, Lindenmann Niefern, Dürr Huchenfeld, Wüst Ellmendingen

12. Woche	22.-24. 3. 2012
Hackfleisch gemischt von Rind und Schwein	100 g 0.65
Schweinerollbraten auch gefüllt	100 g -99
Lyoner	100 g -95
Krakauer im Ring	100 g -85
Hausgem. Kosakensalat	100 g -85

Richard Nussbaumer
Ihre Bäckerei mit

Unser Angebot der Woche ...

DREIKORNBROT MIT LEINSAZEN, SESAM + ROGGENSCHEIBL 500 g*	1.95
HIMBEER- + ZITRONENROLLE LECKER GEFÜLLT	Stück 1.55
BRESSOBROTCHEN	Stück 1.65

Hohenzollerstraße 33 · Pforzheim · 07231 · 4267 555 · www.boeckereinussbaumer.de
Montag bis Freitag 6 - 18 Uhr · Samstag 6 bis 13 Uhr · Sonntag 8 bis 11 Uhr geöffnet

Geschäfts-Nr. 1 K 62/11

Zwangsversteigerung

Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Ötisheim Nr. 2654 203/10.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Flst. Nr. 6616 = 33,44 a Gebäude- und Freifläche – Heinestraße 2, 4, 6, 8 – verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im 2. Obergeschoss von Haus D, Aufteilungsplan Nr. 29. (3-Zimmer-Wohnung, Diele, Küche, Bad, WC, Balkon, Keller Nr. 29, ca. 77 m², in 1982/1983 erbautem Mehrfamilienwohnhaus, vermietet) Angaben in () ohne Gewähr. Näheres unter www.versteigerungspool.de soll am **Dienstag, dem 15. Mai 2012, um 10.00 Uhr, Saal Nr. 142 N, 1. Untergeschoss, im Gerichtsgebäude Lindenstr. 8, Nebengebäude** im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert werden. Der Verkehrswert ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt worden auf: **EUR 82.000,00**

Ist ein Recht im Grundbuch nicht oder erst nach dem Versteigerungsvermerk eingetragen, muss der Berechtigte es anmelden, bevor das Gericht im Versteigerungstermin zum Bieten auffordert; er hat das Recht glaubhaft zu machen, wenn der Gläubiger der Anmeldung widerspricht. Andernfalls wird das Recht im geringsten Gebot nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses erst nach dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten befriedigt. Es ist zweckmäßig, zwei Wochen vor dem Termin eine Berechnung der Ansprüche – getrennt nach Hauptbetrag, Zinsen und Kosten – einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen. Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundbesitzes oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, muss das Verfahren aufheben oder einstweilen einstellen lassen, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes. Gemäß §§ 67 bis 70 ZVG kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheitsleistung verlangt werden; die Sicherheit ist in der Regel in Höhe von 10% des Verkehrswertes zu leisten.

Pforzheim, den 18.01.2012 Amtsgericht Pforzheim – ZVA I – Ott, Rechtspfleger

Geschäfts-Nr. 1 K 69/11

Zwangsversteigerung

Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Pforzheim Nrn. 26339, 26342, 26343, 26353, 26354

Grundbuch Nr. 26339:
40.785/100.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Flst. Nr. 6650, Grünstr. 9, 9a, Gebäude- und Freifläche = 7,14 a verbunden mit dem Sondereigentum an der im Aufteilungsplan mit Nr. 9 bezeichneten Teileinheit (Gewerberäume im Unter- und Erdgeschoss des Hinterhauses).

Grundbuch Nr. 26342:
4495/100.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Flst. Nr. 6650, Grünstr. 9, 9a, Gebäude- und Freifläche = 7,14 a verbunden mit dem Sondereigentum an der im Aufteilungsplan mit Nr. 12 bezeichneten Wohneinheit (Wohnung im 2. Obergeschoss des Hinterhauses).

Grundbuch Nr. 26343:
3321/100.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Flst. Nr. 6650, Grünstr. 9, 9a, Gebäude- und Freifläche = 7,14 a verbunden mit dem Sondereigentum an der im Aufteilungsplan mit Nr. 13 bezeichneten Wohneinheit (Wohnung im 2. Obergeschoss des Hinterhauses).

Grundbuch Nr. 26353:
4605/100.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Flst. Nr. 6650/2, Grünstr. 5a, Gebäude- und Freifläche = 4,75 a verbunden mit dem Sondereigentum an der im Aufteilungsplan mit Nr. 31 bezeichneten Wohneinheit (Wohnung im Dachgeschoss).

Zugeordnet ist das Sondernutzungsrecht gem. §§ 10, 15 WEG an der in der Anlage zum Nachtrag vom 9. 11. 1998 zur Teilungserklärung mit „Freibereich 31“ bezeichneten Fläche sowie der mit „Freibereich“ bezeichneten Fläche, hinsichtlich letzterer gemeinschaftlich mit dem jeweiligen Eigentümer der Wohnung Nr. 32 gem. § 428 BGB.

Grundbuch Nr. 26354:
3407/100.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Flst. Nr. 6650/2, Grünstr. 5a, Gebäude- und Freifläche 4,75 a verbunden mit dem Sondereigentum an der im Aufteilungsplan mit Nr. 32 bezeichneten Wohneinheit (Wohnung im Dachgeschoss).

Zugeordnet ist das Sondernutzungsrecht gem. §§ 10, 15 WEG an der in der Anlage zum Nachtrag vom 9. 11. 1998 zur Teilungserklärung mit „Freibereich 32“ bezeichneten Fläche sowie der mit „Freibereich“ bezeichneten Fläche, hinsichtlich letzterer gemeinschaftlich mit dem jeweiligen Eigentümer der Wohnung Nr. 31 – als Gesamtberechtigte gemäß § 428 BGB –.

(GB Nr. 26339:
Untergeschoss: Kellerraum mit ca. 340 m² als Abstellraum und Heizungsraum für Fernwärme;
Erdgeschoss: Lagerraum, Abstellraum, 2 sonstige Räume, ca. 340 m²; in ca. 1957 wiederaufgebautem, überwiegend zweigeschossigem Gebäude. Ansonsten: in den Grundbüchern zwar eingetragene, tatsächlich jedoch nicht erstellte Wohnungen)

Angaben in () ohne Gewähr. Näheres unter www.versteigerungspool.de soll am **Dienstag, dem 15. Mai 2012, um 11.00 Uhr, Saal Nr. 142 N, 1. Untergeschoss, im Gerichtsgebäude Lindenstr. 8, Nebengebäude** im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert werden. Der Verkehrswert ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt worden auf:
EUR 50.000,00 für GB Nr. 26339, Gewerberäume Nr. 9, Grünstr. 9, 9a
EUR 650,00 für GB Nr. 26342, nicht erstellte Wohnung Nr. 12, Grünstr. 9, 9a
EUR 480,00 für GB Nr. 26343, nicht erstellte Wohnung Nr. 13, Grünstr. 9, 9a
EUR 320,00 für GB Nr. 26353, nicht erstellte Wohnung Nr. 31, Grünstr. 5
EUR 240,00 für GB Nr. 26354, nicht erstellte Wohnung Nr. 32, Grünstr. 5
EUR 51.690,00

Ist ein Recht im Grundbuch nicht oder erst nach dem Versteigerungsvermerk eingetragen, muss der Berechtigte es anmelden, bevor das Gericht im Versteigerungstermin zum Bieten auffordert; er hat das Recht glaubhaft zu machen, wenn der Gläubiger der Anmeldung widerspricht. Andernfalls wird das Recht im geringsten Gebot nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses erst nach dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten befriedigt. Es ist zweckmäßig, zwei Wochen vor dem Termin eine Berechnung der Ansprüche – getrennt nach Hauptbetrag, Zinsen und Kosten – einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen. Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundbesitzes oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, muss das Verfahren aufheben oder einstweilen einstellen lassen, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes. Gemäß §§ 67 bis 70 ZVG kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheitsleistung verlangt werden; die Sicherheit ist in der Regel in Höhe von 10% des Verkehrswertes zu leisten.

Pforzheim, den 01.02.2012 Amtsgericht Pforzheim – ZVA I – Ott, Rechtspfleger

HERZLICH WILLKOMMEN
Tag der offenen Tür am 22.03.2012 von 17 – 20 Uhr

Kommen Sie am 22. März bei uns vorbei. Blicken Sie hinter die Kulissen bei Telepower. Informieren Sie sich über eine interessante Tätigkeit. Wir beantworten Ihre Fragen und freuen uns auf Sie.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

TelePower intelligent business solutions
Hohenzollerstraße 16
75177 Pforzheim

Alle 14 Minuten verunglückt ein Kind im Straßenverkehr

Leben schützen, Unfälle vermeiden. Die Sicherheit im Straßenverkehr ist unsere Aufgabe. Auch Ihre Spende hilft, Menschenleben zu retten. Helfen Sie mit!

DEUTSCHE VERKEHRS WACHT Wir sind Ihr Partner in Sachen Verkehrssicherheit

Deutsche Verkehrswacht e.V. · Alexanderstr. 10 · 53111 Bonn
www.deutsche-verkehrswacht.de · Deutsche Bank AG Bonn
Kto.-Nr. 0 251 900 · BLZ 380 700 59 · Kennwort: Verkehrssicherheit